



19.03.2008

Protokoll der 7. SINN – Konferenz vom 14.03.2008

Die 7. SINN – Konferenz fand in der Aula der Städt. Realschule Ahlen statt. Die Aula bot mit der ansprechenden Bühne und der technischen Ausstattung, einen ausgezeichneten Veranstaltungsort für die SINN – Konferenz, die von etwa 250 Gästen besucht wurde.

„Horizonte erweitern – aktiv sein – SINN finden“ lautete das Motto der 7. SINN – Konferenz .

Begrüßung durch den Bürgermeister Benedikt Ruhmüller

Bürgermeister Benedikt Ruhmüller begrüßte alle Gäste der SINN – Konferenz, besonders auch die auswärtigen Gäste. Unter ihnen befanden sich die LernLabor TeilnehmerInnen aus Marl, Datteln, Waltrop, Dorsten, Beckum und Rheine, eine kleine Delegation aus der Partnerstadt Teltow, Vertreter aus umliegenden Kommunen, Vertreter der Stadt Ahlen, Sponsoren und Freunde des SINN-Netzwerks und natürlich SeniorenInnen aus der Stadt Ahlen.

Herr Ruhmüller wies zudem auf den „Eine Weltladen“ vor der Aula hin, wo den Gästen fair gehandelte Produkte präsentiert wurden.

Programmvorstellung

Frau Ramona Przybylsky und Frau Ursula Woltering stellten den weiteren Ablauf der Konferenz vor. Sie begrüßten die Gäste der SINN – Konferenz und die Musiker aus Münster und bedankten sich vorab bei den Technikern der Städt. Realschule Ahlen für die Unterstützung.

Frau Ramona Przybylsky machte auf die aktuellen Bebauungspläne des Projektes „Wohnen mit SINN – Generationen unter einem Dach“ aufmerksam, die vor der Aula angeschaut werden konnten. Zudem standen Frau Else Sewing und Frau Agnes Weber für weitere Informationen zum Wohnprojekt bereit.

„My Generation“ Singkreis der Freiwilligenagentur Ahlen und Freunde

Der Singkreis der Freiwilligenagentur Ahlen sang zum Auftakt das Rocklied „My Generation“ von „The Who“, welches von einer Seniorengruppe aus England (The Zimmers) bereits erfolgreich gecovered wurde. Begleitet wurden sie dabei von Livemusik einer Band aus Münster. Die Gäste der SINN – Konferenz verlangten begeistert eine Zugabe. Begleitend zur Aufführung lief ein Video über die

Seniorenarbeit in Ahlen „Meine Generation in Ahlen – eine musikalische Reise“ und ein „Making Of“ der Chorproben, welches von Jürgen Falkenberg erstellt wurde.

In eigener Sache – „Etwas Deutsch mit dem PC – Lücken füllen“

Herr Josef W. Zorn und Frau Zeynep Yilmaz stellten den Deutschkurs der Freiwilligenagentur Ahlen vor, bei dem Menschen mit Migrationshintergrund PC-gestützte Hilfe beim Erwerb der deutschen Sprache bekommen. Während des Unterrichts werden die Kinder der Teilnehmerinnen von einer Erzieherin in einem anderem Raum betreut. Der Kurs findet in der Geschwister-Scholl Schule statt. (Infoblatt in der Tagungsmappe)

Vorstellung Förderprogramm „Alter schafft Neues. Aktiv im Alter“

Frau Ramona Przybylsky und Frau Ursula Woltering stellten das Förderprogramm „Alter schafft Neues. Aktiv im Alter“ des Bundesfamilienministeriums, an dem 150 Kommunen ab September 2008 teilnehmen können, vor. Derzeit wird das Memorandum „Mitgestalten – Mitentscheiden“ erstellt. Das Ziel des Förderprogramms ist das Leitbild „Aktives Alter“ in Kommunen stärker zu verankern.

Vorstellung „Markt der Möglichkeiten“

Frau Petra Kuschnerenko von der Stadt Dorsten und LernLabor Teilnehmerin in 2007 stellte den „Markt der Möglichkeiten“ vor und ermunterte die Teilnehmer dazu auch ein solches Projekt durchzuführen. Hier werden die Wünsche für die Zielgruppe direkt erfragt und Menschen mit gleichen Interessen können sich in Gruppen zusammen finden. Zusätzlich stellen sich bereits bestehende Gruppen und ihre Angebote vor. Frau Petra Kuschnerenko betonte dass eine persönliche Einladung ebenso wichtig ist, wie die Wohnortnähe der Menschen die erreicht werden sollen. Parallel zu dem Vortrag befragte Frau Woltering die beiden LernLabor TeilnehmerInnen Herr Franz König (Lohmar) und Frau Brunhilde Magerstaedt zu Ihren Erfahrungen im LernLabor Projekt.

Vorstellung der Engagementoffensive für Ahlen

Frau Ramona Przybylsky stellte die Engagementoffensive „Horizonte erweitern – aktiv sein – SINN finden“ für Ahlen vor. Ab April 2008 soll eine Projektgruppe zur Vorbereitung gegründet werden, in der Ideen aus der Bürgerschaft aufgegriffen und umgesetzt werden. Interessierte konnten auf einer vorbereiteten Karte ihren Namen und ihre Anschrift hinterlassen und diese in einer Kiste am Eingang der Aula einwerfen.

Im Rahmen der Engagementoffensive soll es für die Ahlener SeniorInnen zudem die Möglichkeit geben, die Fortbildungsangebote aus dem LernLabor in Anspruch zu nehmen (z.B. Qualifizierungsmodule zur Öffentlichkeitsarbeit, Mittelakquise, Moderation, Gruppengestaltung und zum Projektmarkt)

Auch in Ahlen soll im August 2008 ein „Markt der Möglichkeiten“ stattfinden. Der offizielle Startschuss zur Engagementoffensive erfolgt dann zur nächsten SINN-Konferenz im September 2008.

(Flyer in der Tagungsmappe)

Musikalische Pause

In der Mitte der SINN – Konferenz gab es eine musikalische Pause bei der sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen austauschen konnten. Unterdessen spielten Matthias Fleige an der Gitarre, Jürgen Knautz am Bass und Tim Schöne am Schlagzeug in der Aula Unterhaltungsmusik.

Vorstellung „SINN für Kultur“

Frau Kati Peterleweling und Frau Ramona Przybylsky stellten das Projekt „SINN für Kultur“ vor. Zu Beginn wurde das Publikum eingeladen Kulturbegriffe pantomimisch darzustellen und die beiden Referentinnen hatten die Aufgabe die Begriffe zu erraten.

Das Projekt wird aus zwei Zweigen bestehen. Zum einem wird es die Möglichkeit geben Kultur in Gemeinschaft zu erleben, z.B. gemeinsame Fahrten in Museumsausstellungen, Theatervorstellungen, Konzertbesuche, Lesungen etc. Zum anderen soll eine Theatergruppe gegründet werden, die von der Dipl. Theaterpädagogin Kati Peterleweling geleitet wird.

Für alle Kulturinteressierten gab Frau Ramona Przybylsky Termine bekannt und lud herzlich zum ersten Informationstreffen am 28.03.2008 im Kunstmuseum Ahlen ein. (Flyer in der Tagungsmappe).

Vorstellung Buchprojekt „Ahlen macht SINN“

Frau Mechthild Massin und Herr Frank Krümmer stellten ihr Buchprojekt über die Stadt Ahlen und ihre SeniorInnen vor, welches im AHHA-Verlag erscheinen wird. Den Schwerpunkt des Buches bildet die Dokumentation des Ahlener SINN – Netzwerkes.

Frau Mechthild Massin rief die Ahlener auf, sich mit Geschichten, Fotos, Interviews, Ergänzungen und Anregungen an dem Buch zu beteiligen. (Flyer in der Tagungsmappe)

Vorstellung Projekt „Gesundheitspass“

Frau Maike Lymann und Herr Hermann Mense stellten den Gesundheitspass, welcher im Rahmen des Projektes „Aktiv-vor-Ort“ entstanden ist, mit den einzelnen Teilen, wie monatliche Schnupperangebote und Ernährungskurse etc. vor. Herr Hermann Mense hat eine Nordic – Walking – Gruppe übernommen und präsentierte das Programm des Kurses. Mit über 80 TeilnehmerInnen hat das Projekt Gesundheitspass bislang alle Erwartungen übertroffen. (Flyer in der Tagungsmappe)

Vorstellung Projekt SprachpatInnen

Zu Beginn stellte die Cheerleadergruppe der Freiligrathschule ihr Können auf der Bühne unter Beweis und begeisterte die Gäste der SINN – Konferenz. Herr Reinhardt Böhm, Direktor der Freiligrathschule und Frau Monika Röhr, Sprachpatin an der Freiligrathschule, berichteten über ihre Erfahrungen in dem Projekt SprachpatInnen. Dabei unterstützen die PatInnen Kinder mit Migrationshintergrund an zwei Ahlener Grundschulen spielerisch beim Erwerb der deutschen Sprache.

Zum Abschluss sangen die Kinder des Schulchores ein Lied aus dem Straßenverkehr und die „Vogelhochzeit“.
(Flyer in der Tagungsmappe)

Verabschiedung und gemeinsames Frühlingslied

Frau Ramona Przybylsky bedankte sich bei Maike Lymann, Dieter Boschanski, Evija Bruvele-Potoku und Claudia Kirschner für den Aufbau und die Organisation, bei Robin Stienemeier, Max August, Axel Bogdanowicz und Leonard Berghoff für die Technik, bei Jürgen Falkenberg für die Film- und Videodokumentation, bei Matthias Fleige, Tim Schöne und Jürgen Knautz für die Musik, bei dem Singkreis, insbesondere Irene Tuschewitzki, Elmar Woker und Simone Kemper für die Unterstützung bei den Proben, bei den Kindern der Freiligrathschule für die Chor- und die Cheerleaderdarbietung, bei dem Hausmeister der Realschule Herr Orzschekowski, bei der Freiwilligenagentur für den Transport der Stehtische, bei allen Kuchenbäckern und natürlich bei den Gästen der 7. SINN-Konferenz. Zum Abschluss der 7. SINN – Konferenz sangen alle Gäste gemeinsam das Frühlingslied „Im Märzen der Bauer“. Abschließend gab es ein großes „Show-Down“ mit dem Singkreis der Freiwilligenagentur Ahlen und Freunde, die noch einmal unter Beteiligung der Kinder auf und der Gäste vor der Bühne, „My Generation“ sangen.